

Zl. ra004.1-1/2020-40-12

26. Juli 2024

Niederschrift

36. Gemeindevertretungssitzung
am Donnerstag, 27.06.2024 um 20:00 Uhr im Sitzungszimmer der
Gemeinde Raggal

- Vorsitzender:** Alexandra Daniela Martin, ZR
Anwesend: Dipl.-Ing. Joachim Erhart, GZG,
Bernhard Burtscher, ZR,
Richard Küng, GZG,
Dieter Eduard Hartmann, ZR,
Irmgard Katharina Martin, ZR,
Alexander Sparr, ZR,
Andreas Bertel, BSc, GZG
Ersatzmitglieder: Simone Pfefferkorn, Marul 94/1, 6741 Raggal,
Nathanael Martin, Raggal 77/1, 6741 Raggal,
Sabine Nina Burtscher, Raggal 152/2, 6741 Raggal
Entschuldigt: Joachim Bickel, ZR,
Edwin Kaufmann, ZR,
Alexander Gruber, ZR,
Benjamin Schwarzmann, Litze 10, 6741 Raggal,
Verena Burtscher, Raggal 111/2, 6741 Raggal,
Daniela Schäfer, Raggal 211, 6741 Raggal,
Alexander Jenny, Marul 5/1, 6741 Raggal,
Frank Schneider, Raggal 223/1, 6741 Raggal
Unentschuldigt: Eller Klemens, GZG,

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung – Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit (§ 43 GG)
2. Förderverein Lasanggabücke; Beschluss Sanierungskonzept Lasanggabücke; Vorstellung durch Engelbert Burtscher
3. Heimatpflegeverein und -museum; Präsentation Zita Zech
4. Feuerwehr Raggal; Bestückung TLF; Präsentation Kommandant Josef Jenny; Beschluss
5. Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 03.04.2024
6. Festlegung Tarife Zweitwohnungsabgabe
7. Beschluss Zweitwohnungsabgabenverordnung
8. PV Anlage Gemeindeamt mit Bürgerbeteiligung
9. Prüfungsausschuss Raggal: Prüfbericht Walserbibliothek
10. Hackgutvergabe Saison 2024/205
11. Festlegung Mieten GH Wallis
12. Jahresbericht ARA Raggal Blons
13. Berichte Ausschüsse und Delegierte
14. Berichte der Bürgermeisterin
15. Allfälliges (§ 41 Abs 4 GG)

Erledigung der Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit:

Die Bürgermeisterin Alexandra Martin eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

2. Förderverein Lasanggabrücke; Beschluss Sanierungskonzept Lasanggabrücke; Vorstellung durch Engelbert Burtscher

Engelbert Burtscher berichtet die Beweggründe zur Gründung des „Fördervereins Lasanggabrücke“. Der Verein, der die Erhaltung und Sanierung im Fokus hat, wurde am 26.04.24 gegründet und hat bereits 100 Mitglieder. Die derzeit notwendige Sanierung umfasst die Erneuerung der beidseitigen Auflager und wurde bereits mit dem Amt für Denkmalschutz abgestimmt. Zwei Angebote liegen vor:

Mayer Holzbau: € 141.707,26 brutto

Firma Holzbau Nigsch: € 28.596,00 brutto

Kosten für Transport, Beibringung von Facharbeitern usw. von ca. € 10.000,00 sind zu erwarten. Förderungen vom Amt für Denkmalschutz und dem Land Vorarlberg in Höhe von 15% und 20% wurden bereits zugesagt. Ca. die Hälfte der Gesamtkosten kann somit über die Förderungen und durch Mitgliedsbeiträge (dzt. € 30,00/Jahr), Gönnern und Sponsoren erfolgen. Der Rest von ca. € 18.296,00 soll durch die Gemeinde Raggal, die auch Eigentümerin der Lasanggabrücke ist, vorfinanziert werden. Anstehende Fragen werden beantwortet. Die Bürgermeisterin Alexandra Martin bedankt sich bei Engelbert Burtscher für die Präsentation der Sanierung, der Gründung des Vereins und sein Engagement und stellt den Antrag, die Abwicklung der Förderungen und die Vorfinanzierung von ca. € 18.296,00 durch die Gemeinde Raggal als Eigentümerin zu übernehmen. Beschluss einstimmig.

3. Heimatpflegeverein und -museum; Präsentation Zita Zech

Zita Zech präsentiert den Heimatpflegeverein und das Museum Großes Walsertal. Die Ziele des Vereins sind der Schutz der Landschaft, Bewahrung der Tracht, Sitten und Bräuche sowie der Mundart, Pflege der Bausubstanz und Sammlung von Sagen und Liedgut. Mitglieder sind alle 6 Talgemeinden, die Gemeinde Damüls sowie Einzelmitglieder. Da die Instandhaltung des Museums sehr kostenintensiv ist, möchte der Heimatpflegeverein neue Mitglieder akquirieren. Im Moment läuft die Sonderausstellung „Dialog mit der Herkunft“ zu der am kommenden Samstag, 29.06.2024 ein Vortrag bzw. eine Gesprächsrunde stattfinden wird. Die Gemeindevertreter/Innen sind herzlichst eingeladen. Es ergeht die Bitte an die Gemeindevertreter/Innen dem Verein beizutreten. Die Bürgermeisterin bedankt sich bei Zita Zech für die Präsentation.

4. Feuerwehr Raggal; Bestückung TLF; Präsentation Kommandant Josef Jenny; Beschluss

Josef Jenny präsentiert die Kostenaufstellung für die Beladung des neuen TLF2000. Die Geräte und Preise der verschiedensten Anbieter wurden miteinander verglichen, so kann der Gemeindevertretung eine exakte Aufstellung vorgelegt werden. Josef Jenny bedankt sich für die stets wertschätzende Zusammenarbeit mit der Gemeinde Raggal und beantwortet anstehende Fragen. Die Bürgermeisterin Alexandra Martin bedankt sich bei Kommandant Josef Jenny für die Aufstellung der Kosten, den Preisvergleich und besonders für die Einhaltung des Budgets und stellt den Antrag die Bestellung der Beladung des TLF lt. Auflistung mit der Gesamtsumme von € 89.697,90 zu beauftragen. Beschluss einstimmig.

5. Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 03.04.2024

Die Verhandlungsniederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Raggal vom 03.04.2024 wurde der Gemeindevertretung im Vorfeld auf der Next Cloud zur Verfügung gestellt. Verena Burtscher hat per E-Mail mitgeteilt, dass ihre Einwände zu Punkt 4 wortwörtlich festzuhalten sind und nicht wie angeboten, in einer Kurzfassung. Dieter Hartmann möchte Punkt 3 im Originalformat inkl. Unterschriften einfügen. Beide Einwände werden einstimmig angenommen.

Die Verhandlungsniederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Raggal vom 03.04.2024 wird mit den angeführten Änderungen einstimmig genehmigt.

6. Festlegung Tarife Zweitwohnungsabgabe

Die Bürgermeisterin erklärt ausführlich die neue Zweitwohnungsabgabe und macht auf die Unterschiede zur bisherigen Zweitwohnsitzabgabe aufmerksam. Die Rahmenbedingungen haben sich dahingehend geändert, dass ab sofort zu den Ferienwohnungen auch der Leerstand durch die Abgabe abgedeckt wird.

Bis dato war die Gemeinde Raggal in der Kategorie B, mit einem Betrag von € 6,60/m² und einem Höchstbetrag von € 1548,53 lt. Verordnung der Gemeindevertretung vom 19.12.2022 eingestuft. Ab sofort ist die Gemeinde Raggal in der Kategorie A, weil der Anteil der Ferienwohnungen im Verhältnis zu den Hauptwohnsitzen zu hoch ist. Eine Höchstgrenze von € 20,09/m² und ein Höchstbetrag von € 3.013,00 sind in Kat. A möglich. Eine Gegenüberstellung der Ausgaben und Einnahmen aus dem Tourismus ergibt für Raggal einen Höchstbetrag von € 19,91/m² und eine Höchstgrenze von € 2.986,50.

Im Ausschuss Tourismus wurde die Erhöhung auf Grundlage der Berechnung und Berücksichtigung der Befreiungsgründe, der finanziellen Situation der Gemeinde und vor allem aufgrund der fehlenden Wohnungen für die Bevölkerung auf € 13,20/m² berechnet. Dies stellt eine Erhöhung um 50% des Möglichen auf Grundlage der Berechnung dar. Der Ausschuss Tourismus empfiehlt unter Berücksichtigung der angeführten Parameter der Gemeindevertretung die Abgabe € 13,20/m² und der Höchstgrenze von € 1.980,00 als Kompromiss zu den berechneten € 19,91/m² festzusetzen.

Joachim Erhart teilt mit, dass für ihn maximal ein Betrag von € 10,00/m² in Frage kommt, um die Bevölkerung bzw. Besitzer von Leerstand und Ferienwohnungen nicht zu bestrafen. Dem Grundgedanken, dass auf diese Weise Leerstand wieder aktiviert wird, kann er nicht zustimmen, es würde nur der Unmut der Bevölkerung geweckt.

Die Bürgermeisterin erklärt hierzu:

- Bei einer Hauptwohnsitznutzung von mind. 26 Wochen/Jahr fällt die Abgabe nicht an.
- Ganzjährige Nutzer von Ferienwohnungen bezahlen bereits jetzt schon die Zweitwohnsitzabgabe.
- Die Abgabe fällt nur an, wenn mehr als 2 Wohnungen im Haus sind, das vom Besitzer selbst als Hauptwohnsitz bewohnt wird.
- Die Vermieter werden vorab informiert und können dann entscheiden, ob eine Vermietung an ständig wechselnde Gäste oder eine Vermietung für Hauptwohnsitznutzung angestrebt wird.

Simone Pfefferkorn weist darauf hin, dass diese Abgabe eine der wenigen Möglichkeiten für die Gemeinde Raggal ist, Gelder einzunehmen sowie eine Möglichkeit ist, zusätzliche Wohnmöglichkeiten zu schaffen.

Nach einer regen Diskussion fordert die Bürgermeisterin ein Meinungsbild der Gemeindevertretung und anschließend wurde abgestimmt:

Abstimmung: € 10,00 - 6 GV-Mitglieder
€ 13,20 - 5 GV-Mitglieder

Die Bürgermeisterin stellt fest, dass die Mehrheit für € 10,00/m² (Höchstgrenze € 1.500,00) entschieden hat. Sollte die Zweitwohnsitzabgabeverordnung mit € 10,00/m² und einem Höchstbetrag von € 1.500 beschlossen werden, sind die großen Objekte gegenüber der Zweitwohnsitzabgabe sogar begünstigt.

7. Beschluss Zweitwohnungsabgabenverordnung

Bezugnehmend auf die Beratung unter Punkt 6 und des Mehrheitsprinzips stellt die Bürgermeisterin den Antrag die Zweitwohnungsabgabenverordnung mit folgenden Beträgen zu beschließen:

€ 10,00/m²; Höchstbetrag: € 1.500,00; Wohnwagen: € 138,36

Beschluss einstimmig.

8. PV Anlage Gemeindeamt mit Bürgerbeteiligung

Bernhard Burtscher teilt mit, dass die Umsetzung der PV-Anlage beim Sportheim Falazera im Juli erfolgen wird und präsentiert einen Vorschlag für die PV-Anlage auf dem Dach des Gemeindeamts Raggal. Weitere Schritte wären folgende:

Variante I: Ausschreibung zur Angebotsabgabe mehrerer regionaler Anbieter

Variante II: Bürgerbeteiligung finanziell bzw. Mitarbeit bei der Montage

Andreas Bertel – Bürgerbeteiligung:

Das Amt für erneuerbare Energie würde diese Variante begleiten (Vertragserstellung usw.)
Finanzierung: Erwerb von einzelnen Modulen (Symbol), die nach 10 Jahren wieder in das Eigentum der Gemeinde übergehen; Auszahlung der Rendite in Form von Nahversorger Gutscheinen – einmaliger Aufwand/Jahr für die Verwaltung. Wichtig: Auszahlung muss exakt zum jährlich vereinbarten Termin erfolgen. Für eine gute Vorbereitung soll der Beschluss zur Ausarbeitung heute erfolgen. Als Mitglieder für die Arbeitsgruppe stellen sich Andreas Bertel, Bernhard Burtscher und die Bürgermeisterin Alexandra Martin zur Verfügung.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag die Ausarbeitung gemeinsam mit dem Amt für erneuerbare Energie zum Preis € 370,00 netto sofort zu starten. Beschluss einstimmig.

9. Prüfungsausschuss Raggal; Prüfbericht Walserbibliothek

Der Prüfbericht vom 17.04.2024 des Prüfungsausschusses Raggal über die Prüfung der Walserbibliothek Raggal wurde den Mitgliedern der Gemeindevertretung auf der Cloud zur Verfügung gestellt. Auf Nachfrage betr. Änderungen verliest Dieter Hartmann Auszüge aus dem folgenden Prüfbericht:

Prüfbericht des Prüfungsausschusses Raggal

Prüfungsausschuss Termin 17.04.2024 um 20:00 Uhr im Gemeindeamt:
Dieter Hartmann (Vorsitzender), Simone Pfefferkorn, Verena Burtscher

Weitere anwesende Personen:

Christine Suire/Gemeindeverwaltung-Buchhaltung,
Joachim Bickel/Vizebürgermeister, Joachim Erhart/Vorstandsmitglied,
Kludia Büchel/Walserbibliothek, Erika Burtscher/Walserbibliothek

Bei der Kassaprüfung der Gemeindebuchhaltung am 25.03.2024 konnte eine Differenz bei der Kasse Walserbibliothek festgestellt werden. Beim Versuch die Differenz zu klären, lagen unterschiedliche Meinungen vor. Nach einer kurzen Beratung einigte man sich, ein klärendes Gespräch mit einem ausgewählten Personenkreis zu führen.

Der Sachverhalt wird am 17.04.2024 besprochen und die anwesenden Personen stellen fest bzw. bestätigen, dass die Kasse mit einem Stand von 191,27 € mittlerweile stimmig ist und alle Belege vorliegen. Nach einer kurzen Diskussion, ob der vorliegende Beleg von € 160,00 in dieser Form anerkannt werden kann, wird vereinbart, dass die Walserbibliothek einen „neuen“ Beleg für die € 160,00 an Frau Suire übermittelt und Frau Suire den Betrag dann überweist.

Beim Gespräch ist man sich einig, dass die Abwicklung des letzten Projektes nicht ideal erfolgte und zu Missverständnissen und Problemen führte. Zum Beispiel wurde Förderungsgeld direkt an die Gemeinde überwiesen und die Walserbibliothek hat gewisse Projektzahlungen aus ihrer Kasse getätigt und es resultierten somit finanzielle Engpässe in der Kasse der Walserbibliothek. Zum Teil mussten die ehrenamtlichen Mitarbeiter Wechselgeld aus ihrer privaten Geldtasche nehmen, da in der Kasse der Walserbibliothek kein Geld mehr verfügbar war. Die Personen von der Walserbibliothek und Frau Suire fühlten sich gegenseitig etwas missverstanden, bzw. waren [beide Personenkreise (Gemeindeverwaltung und Walserbibliothek) der Meinung; ihre Arbeitsweise stimmig und nachvollziehbar ausgeführt zu haben.

Laut den anwesenden Personen ist das Projekt mittlerweile abgeschlossen, der Kassastand in der Walserbibliothek ist aktuell ausreichend, es besteht aktuell kein Problem bzgl. Wechselgeld. Sollte die finanzielle Situation in der Kasse zu Engpässen führen, ist die Gemeindeverwaltung zu kontaktieren. Sofern dann nicht kurzfristig eine Lösung gefunden wird, soll direkt der Gemeindevorstand kontaktiert werden.

Zukünftige Projektabwicklung:

Die Abwicklung eines Projektes sollte einfach und transparent erfolgen, ohne die betroffenen Personen zu belasten. Es ist eine Abwicklung zu wählen, welche die Bereitschaft, neue Projekte in Angriff zu nehmen, nicht schmälert.

Prüfbericht 17.04.2024

Seite 1 von 2

Es wird vorgeschlagen, dass in Zukunft bei einem Projekt alle Zahlungen direkt über die Gemeindebuchhaltung erfolgen sollen und die entsprechenden Belege von der Walserbibliothek vorher freigegeben werden.

Raggal, am 17.04.2024

Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Dieter Hartmann

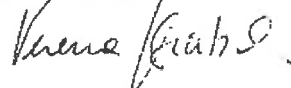


Mitglieder des Prüfungsausschusses

Simone Pfefferkorn



Verena Burtscher



Hierzu gibt es keine weiteren Fragen bzw. Wortmeldungen.

10. Hackgutvergabe Saison 2024/2025

Die Bürgermeisterin berichtet, dass die von Dünser Hubert gelieferten Hackschnitzzellieferungen nur zum Teil dem vertraglich vereinbarten Standard entsprochen haben. Während der vergangenen Heizsaison, sind aufgrund der teilweise zu grobkörnigen Lieferungen vermehrt Störungen und Arbeitsstunden in 4facher Höhe gegenüber den Vorjahren für die Mitarbeiter der Gemeinde Raggal angefallen. Hubert Dünser wurde zu einem Gespräch eingeladen, hat diesen Termin allerdings nicht wahrgenommen, da er keinen Gesprächsbedarf sieht. Der Vertrag für die nächste Saison muss nun abgeschlossen werden. Der Gemeindevorstand hat in der vergangenen Sitzung entschieden, ein Angebot von TL-Biomasse einzuholen und die weitere Vorgehensweise mit der Gemeindevertretung zu diskutieren. Das Angebot von TL-Biomasse (€ 0,048/kWh) findet allgemeine Zustimmung, die Zusammenarbeit und die Lieferungen des Hackgutes war in der Vergangenheit immer sehr zufriedenstellend. Joachim Erhart regt an, folgenden Passus aufzunehmen: Vertragslaufzeit nur so lange, wie die Gemeinde über eine Hackgutheizung verfügt. Nach kurzer Diskussion stellt die Bürgermeisterin den Antrag, die Hackgutlieferungen an die TL-Biomasse zum Preis von € 0,048/kWh, wertgesichert lt. VPI 2020, unter der Voraussetzung, dass die Gemeinde Raggal die kommenden 3 Jahre mit Hackschnitzel heizt, an die TL-Biomasse zu vergeben.

Beschluss: einstimmig

11. Festlegung Mieten GH Wallis

Ausschuss Tourismus: Simone Pfefferkorn hat einen Gebührevorschlag für die Übergangszeit, bis ein Pächter gefunden wird ausgearbeitet, um bei Bedarf die Gastroflächen im Einzelfall vermieten zu können. Für Dieter Hartmann und Bernhard Burtscher steht der Aufwand einer Einzelvermietung in keinem Verhältnis zu den zu erwartenden Einnahmen. Bemerkte wird auch, dass genügend Alternativen (gemeindeeigene Räumlichkeiten) vorhanden sind. In der Diskussion fordert Joachim Erhart die Bürgermeisterin auf, jede Woche mindestens einen Tag dem Gasthaus Wallis zu widmen und mögliche Pächter aufzusuchen bzw. anzuwerben. Andreas Bertel berichtet von einem Gespräch mit dem Lingenauer Bürgermeister, dessen Gemeinde ebenfalls ein Gasthaus erworben hat und für ihr Dorf eine ansprechende Lösung gefunden haben. Die verschiedenen Möglichkeiten der Nutzung werden ausgiebig diskutiert, es wird sich darauf geeinigt, keine Gebühren festzusetzen.

12. Jahresbericht ARA Raggal Blons

Der Jahresbericht wurde den Mitgliedern der Gemeindevertretung im Vorfeld auf der Cloud zugänglich gemacht. Auf Nachfrage gibt es hierzu keine weiteren Fragen.

13. Berichte Ausschüsse und Delegierte

Alexander Sparr – Ortschaft Marul:

- Forstweg – Elementarschaden: € 3.445,95 vom Land Vorarlberg für den letztjährigen Schaden am Forstweg Hinteröbel wurden jetzt ausbezahlt – dies sind 50% der angefallenen Kosten.
- Pflanzen setzen im Ortschaftswald fand am Samstag, 25.05.2024 statt. 9 Personen haben mitgeholfen. Gesetzt wurden 205 Fichten, 150 Tannen und 25 Bergahorne. 50 Pflanzen werden noch geliefert und dann gesetzt. Herzlichen Dank den Helfern!
- Schutz Bergahorn: Zum Schutz vor Verbiss der Bergahorne wurden 25 Einzelschutzkörbe von jagdlicher Seite am Samstag, 15.06.2024 aufgestellt. Organisiert wurde dies von Edwin Kaufmann und Julian Martin.
- Durch Windwurf im Frühjahr sind ca. 95-100 fm an Schadholz im Hintertöbelwald und Richtung Laguz angefallen. Dieses wurde bereits durch Jürgen Burtscher gerüstet. Die

fertige Abrechnung liegt noch nicht vor. Lt. Mario Vaschauner sind ca. 48 fm Nutzholz angefallen- dieses ging an Fa. Erhart- Einnahmen hierfür ca. € 4.250,00. Weiters sind ca. 20-22 fm Brennholz angefallen, welches noch verkauft wird und ca. 25 fm an Schadholtz-Bäumen die vor Ort geschält - entrindet werden mussten. Diese liegen verteilt im Wald und können nicht abtransportiert werden. Förderung für das Schadholtz sollte es vom Land Vorarlberg in Höhe von ca. 26 €/fm geben.

Andreas Bertel:

- Volksschule Raggal: wurde mit dem Umweltzeichen zertifiziert. Ein herzlicher Dank an alle Mitarbeitenden, v.a. an die Direktorin Maria Zerlauth.
- Mittelschule Blons: Jugendprojekt – 5 Workshops zum Thema Energie
- Ausblick - Regio PV-Ökostromanlage: Aufgrund der Verankerung der Maßnahme Errichtung einer erneuerbaren Energiegemeinschaft Großes Walsertal (EEG) wurde der Grundsatzbeschluss in der Regio Sitzung gefasst, an diesem Thema weiterzuarbeiten. So kann künftig Strom an andere Gemeinden verkauft werden.

Simone Pfefferkorn:

- Der Rundweg (Wiete, Bargaenboden oder Plazera über den Kreuzweg nach Marul) ist in Ausarbeitung. Es sind noch Stellungnahmen bzw. Sachverständigengutachten einzuholen.
- Online Buchungen Raggal über die Plattform Alpenregion im Winter 2023/24: 50 Buchungen mit einem Umsatz von € 35.630,00; Im Vergleich Online Buchungen gesamt Großes Walsertal (ohne Damüls Faschina: 97 Buchungen mit einem Umsatz von € 63.000,00. Anteil Raggal: über 50%

14. Berichte der Bürgermeisterin

Am 08.07.2024 um 19:30 Uhr findet im Biosphärenparkhaus ein Informationsabend für Gemeindevertreter zu den im Herbst zu tätigen Beschlüssen der einzelnen Gemeinden zu den folgenden Regio-Themen statt:

- Abschluss Grundlage Basisförderung – reg. sek. Entwicklungskonzept; Thema Freiraum und Landschaft
- Neue Zielvereinbarung für 2025 – 2027: reg. sek. mit Schwerpunkt Wohn- und Lebensformen
- Information zum Thema Übergänge gestalten
- Information zum Thema Werkstatt fürs Tal

Alle Gemeindevertreter/Innen sind herzlich eingeladen, sich an diesem Termin über die Themen zu informieren.

Am 07.11.2024 findet im Kulturhaus Raggal eine Informationsveranstaltung betreffend der neuen Wohnanlage statt. Einladung folgt.

15. Allfälliges (§ 41 Abs 4 GG)

Joachim Erhart: wünscht aufgrund der Dauer der heutigen Sitzung, vermehrte Sitzungen in kürzeren Abständen mit weniger Tagesordnungspunkten. Mario Vaschauner soll, wie schon einmal besprochen, in die nächste GV- Sitzung eingeladen werden.

Alexander Sparr: Hydrant unter dem Wohnhaus von Burtscher Niklaus wurde im Winter beschädigt und sollte dringend repariert werden.

Irmgard Martin: In der 1. Arbeitsgruppensitzung zum Thema Wallis wurden folgendes besprochen: Neue Ausschreibung, Belegung des GH Wallis und eine evt. Umnutzung der gemeindeeigenen Gebäude. Die Alternativnutzung soll nicht aus den Augen verloren werden und daher evt. in einer Arbeitsgruppe nochmals ausgearbeitet werden.

Den Mitgliedern der Gemeindevertretung erscheint es wichtig, dies vorerst im Gremium der Gemeindevertretung zu diskutieren und einigt sich darauf eine zusätzliche GV- Sitzung am 25.07.2024 festzusetzen.

Dieter Hartmann fragt den aktuellen Stand betreffend der Problematik Förderungen für Güterwege, die dringend mit dem Land Vorarlberg abgeklärt werden sollten, ab. Alexander Sparr und die Bürgermeisterin berichten, dass dieses Ansuchen bereits an Andrea Schwarzmann weitergeleitet wurde.

Die Vorsitzende beschließt die Sitzung mit einem Dank an alle Gemeindevertreter/Innen.


Ende der Sitzung: 23:20 Uhr

Schriftführer:

Birgit Drexel,

Genehmigt von:

Alexandra Daniela Martin

	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes. Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter https://www.vorarlberg.at/signaturpruefung verfügbar. Ausdrucke des Dokuments können bei der Gemeinde Raggal 6741 Raggal 220 E-mail: gemeinde@raggal.at überprüft werden.

An der Anschlagtafel der Gemeinde Raggal:

angeschlagen am: 26.07.2024 - RD

abgenommen am: